

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 47

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Endlich wird wieder vorschriftswidrig gefahren!



Auch die verhörten ungarischen Kriegsverbrecher wissen von nichts.

So steht das Gelichter  
Blökend vor dem Richter!

Wäge dem muesch du  
nöd trurig sii!

Tagwach, Caco, Exerziere,  
Achtigschtellig, Retabliere,  
Urlaub, Schildwach und Pikett,  
Sunntig z'Nacht Kafi-Complett,  
Bundesziegel, Chuchi, Fasse,  
roschtigs Bschteck, kaputti Tasse,  
Chischte im Härdöpfelchäller,  
Schprüng i jedem Suppetäller,  
Jasse, Billard, Fueßballschpiele,  
Und vom Schaffe d'Händ voll Schwieler,  
Schoggi, Sold und Hauptverläse,  
's Kanti wüsche mit em Bäse,  
Usglichskasse und doch «schtier»,  
Gwehrgriff chlopfe anschtatt Bier  
Und als Clou pro Tag zwei Schtei,  
Hie und da au einisch hei,  
All das Schöni isch verbii ...  
... wäge dem muesch du nöd trurig sii!

ruedi

Eine schwierige Frage  
im Altersasyll

Sohn: «Vater, zahlen die Wilden in Afrika  
auch Steuern?»

Vater: «Nein, mein Sohn, ich glaube nicht,  
dafü die Wilden Steuern zahlen müssen.»

Sohn: «Ja, warum sind sie denn dann so  
wild?» J. R. M.

Preis-Kreuzworträtsel Nr. 44

Die Auflösung heißt: «Der Sieg der Demo-  
krafie ist der Sieg der Menschenwürde.»

Buchpreise aus dem Nebelspalter-Verlag er-  
halten:

Frau M. Böschstein, Hiltterfingen a. Thunersee  
Frl. Maria Lötscher, Zug  
Frl. Erna Geret, Rorschach  
Frl. D. Marti, K. S. O., Samaden (Engadin)  
Herr Dr. A. Keller, Zürich 2  
Herr P. Rothlin, Lausanne  
Herr Heinz Thurnheer, Trogen (App. A.Rh.)  
Herr Hch. Stamm, b. Wolf, Schaffhausen  
Herr Jules Farine, Bern  
Herr Albert Traber, Corseaux (Vd.)  
Herr Friedrich Pabst, Murgenthal  
Herr Emil Fuchs, Basel

Amen uf bärdütsch

Mein siebenjähriger Bub ist bei sei-  
nem Götti, einem Pfarrer, auf dem Land  
in den Ferien. Am Sonntag besucht er  
die Predigt. Beim Mittagessen fragt ihn  
der Götti, ob er wisse, was das Wort  
«Amen» bedeute. «Sowieso», sagt  
Ueli, «Amen heißt: hocked ab! Immer  
wenn Du gseit hesch: Amen, sy d'Lüt  
abhocket.» H. K.

**KKK**  
WENN IN **BASEL** DANN  
INS **KÜCHLIN**  
THEATER BAR RESTAURANT  
TEL. 21512 E. CASANOVA

  
**Hotel Löwen Aarau**  
Neuzeitliche Zimmer  
Gepflegte Küche **BAR**

  
FARB- & FULLSTIFTE  
**CARAN D'ACHE**  
als Festgeschenke